

TIPPS

Für die Wartung, Pflege und Bedienung Ihrer neuen Kunststofffenster und Rollläden.



WIKKA Fenster + Türen Systeme GmbH

Boschstraße 14 - 16

68753 Waghäusel

Tel.: 07254 / 208-0

Fax: 07254 / 208-25

Email: info@wikka.de

Internet: www.wikka.de



Für die optimale Pflege Ihrer Fenster erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler unser Reinigungsprogramm „Fenosol“. Mit diesen Spezialreinigern werden Ihre Fenster richtig sauber und durch die antistatische Wirkung vermindern Sie die Wiederbeschmutzung. Wenn Sie bei einzelnen Reinigungsmitteln im Zweifel sind, stehen wir gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Falz- und Gummidichtungen sind weitestgehend wartungsfrei.

-
- Die Einstellarbeiten an den Beschlägen sowie das Aus- und Einhängen der Flügel sollen nur von einem **FACHMANN** durchgeführt werden.
 - Ihre Fenster sind mit hochwertigen Beschlägen ausgestattet. Die Bedienung ist kinderleicht.
 - Alle beweglichen Teile dieser Beschläge sollten Sie mindestens einmal im Jahr auf Verschleiß kontrollieren und die Schließteile und Verriegelungszapfen sowie Scheren- und Ecklager mit technischer Vaseline fetten.

Für die Reinigung der Fensterprofile verwenden Sie bitte nur handelsübliche milde Haushaltsreiniger (Geschirrspülmittel), die keine Lösungsmittelhaltigen Bestandteile besitzen.

Unbedingt zu vermeiden sind:

- Oberflächenzerstörende Scheuermittel oder Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin, Essigsäure, Nagellackentferner, Alkohol oder Ähnliches
- Reinigungsmittel mit Orangen- / Zitronenaroma
- Ammoniakhaltige Mittel, Salmiakgeist
- Schwefelhaltige Mittel (Fliesenreiniger)
- Sandige oder schleifende Reinigungsmittel
- Hilfsmittel wie Stahl- oder Scheuerschwamm, Topfreiniger

Es dürfen keine Reiniger mit Ammoniak oder Salmiakgeist verwendet werden!

Das gilt auch für Glasreiniger.

Diese können zur Beschädigung der Oberfläche führen.



- Wenn sich bei Ihren neuen Fenstern Schwitzwasser bilden sollte – keine Sorge – dies beweist, dass Ihre Fenster dicht sind.
- Um dieser unliebsamen Feuchtigkeit entgegenzuwirken, sollten Sie richtig lüften, d. h. dreimal täglich für ein paar Minuten die Fenster weit öffnen und die Heizkörper ganz abschalten.
- Das hilft Ihnen nicht nur Energie zu sparen, es sorgt auch für ein behagliches Wohnklima.



- Bringen Sie keine Hindernisse in den Öffnungsbereich zwischen Flügel und Rahmen ein!
- Vermeiden Sie eine zusätzliche Belastung des Flügels!
- Drücken Sie den Fensterflügel nicht gegen die Mauerleibung!
- Im Bereich zwischen Flügel und Rahmen besteht Verletzungsgefahr beim Einklemmen von Körperteilen.

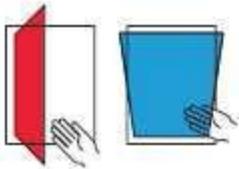
Wenn es um Ihre Fenster geht, sind wir für Sie da!

- Achten Sie bei allen Arbeiten an Fenstern/Fenstertüren auf Ihre Sicherheit!
- Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten!
- Lassen Sie keine Schmiermittel zu Boden tropfen und keine Werkzeuge im Arbeitsbereich herumliegen!



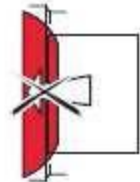
Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern

- Verwenden Sie nur standfeste Trittleitern.
- Sichern Sie sich gegen Herausfallen aus dem Fenster.
- Halten Sie sich nicht am geöffneten Fensterflügel fest.



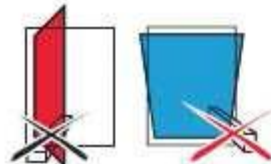
Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen

- Beim Schließen von Fenstern/Fenstertüren niemals in die Öffnung zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.



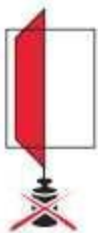
Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand

- Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen zwischen Flügel und Rahmen

- Einbringen von Hindernissen in die Öffnung zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels

- Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.



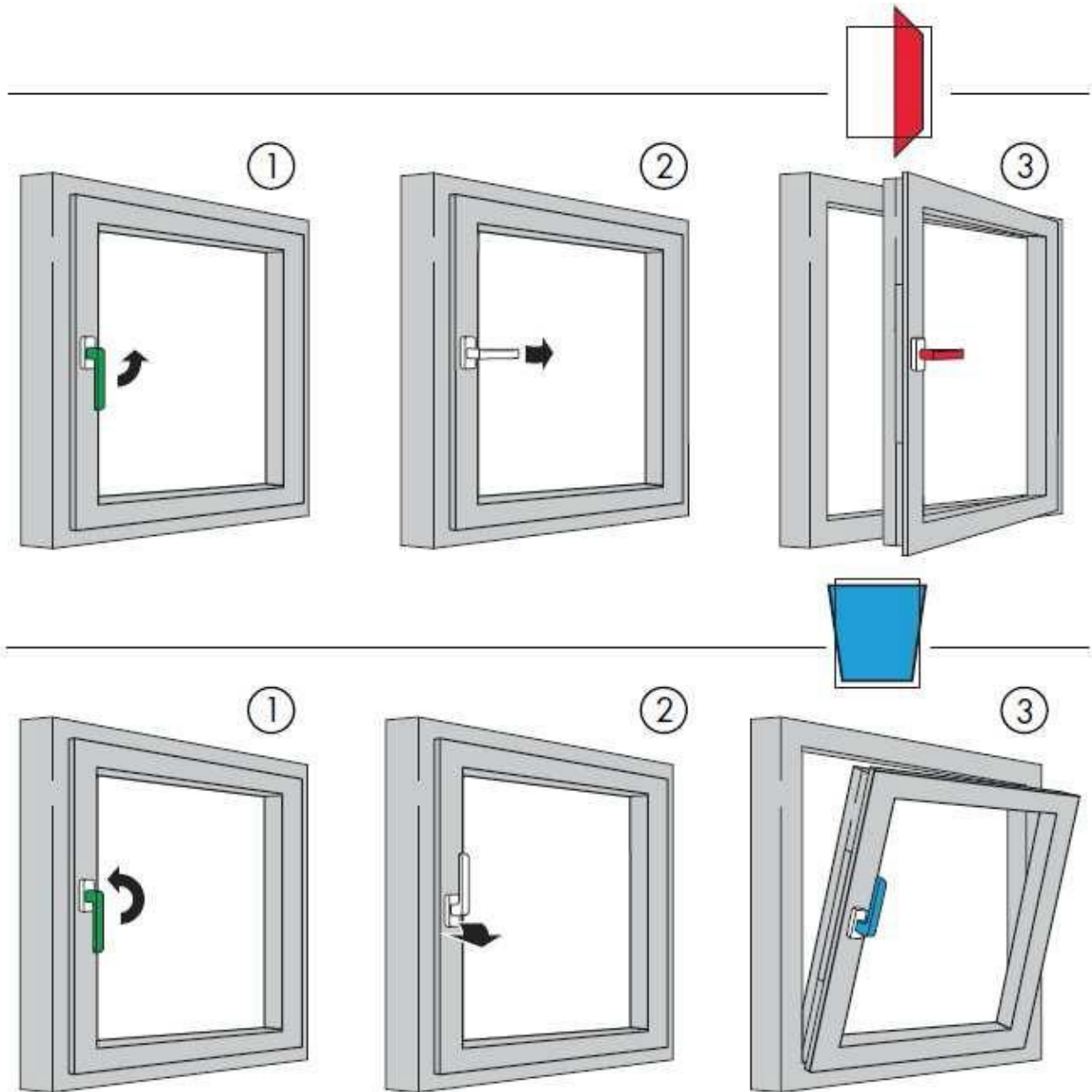
Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung

- Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden.
- Bei Wind/Durchzug Fenster verschließen und verriegeln.

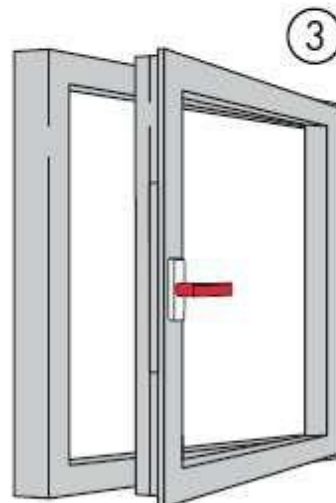
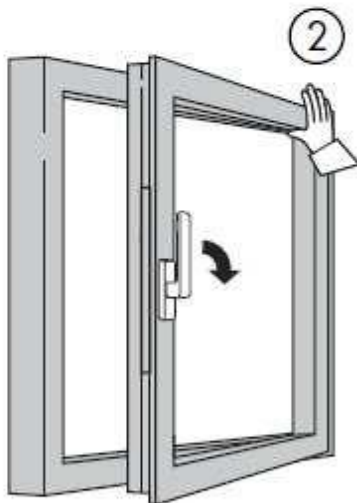
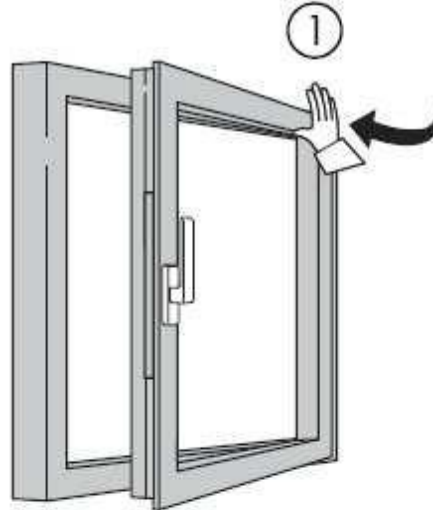
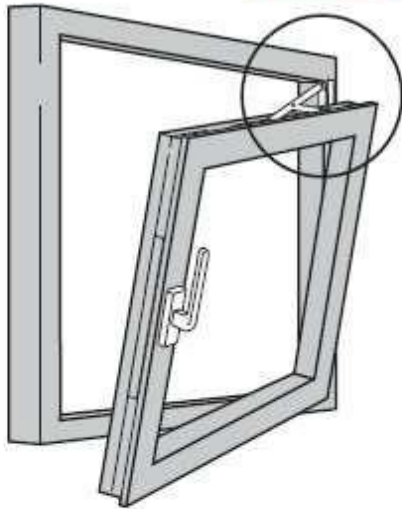
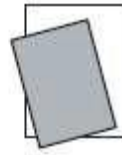


Verletzungsgefahr bei Funktionsstörung des Fensterelements!

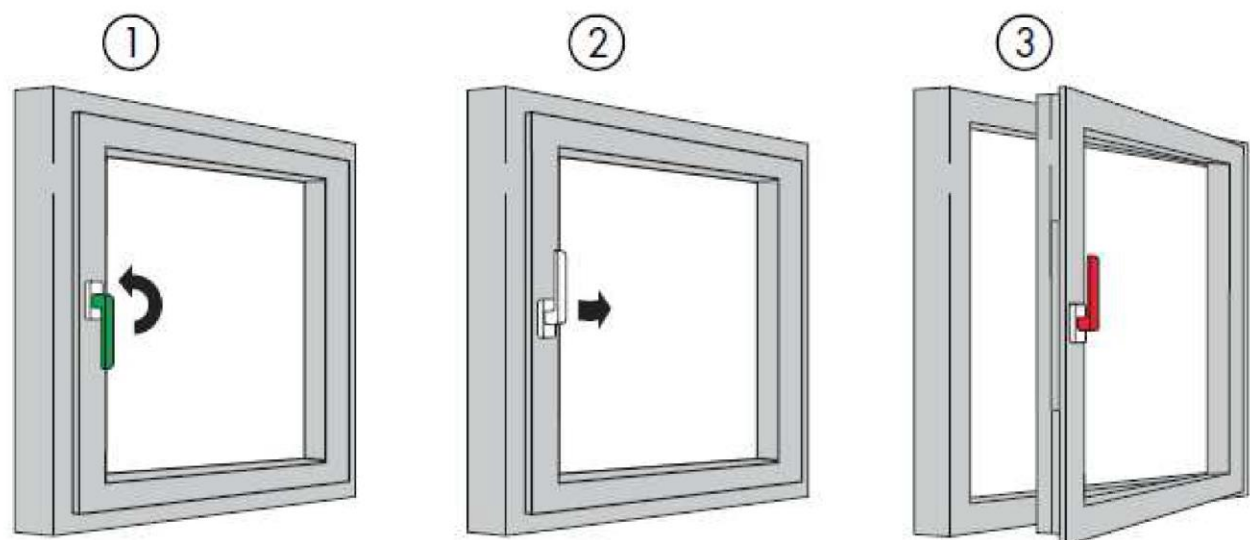
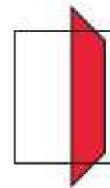
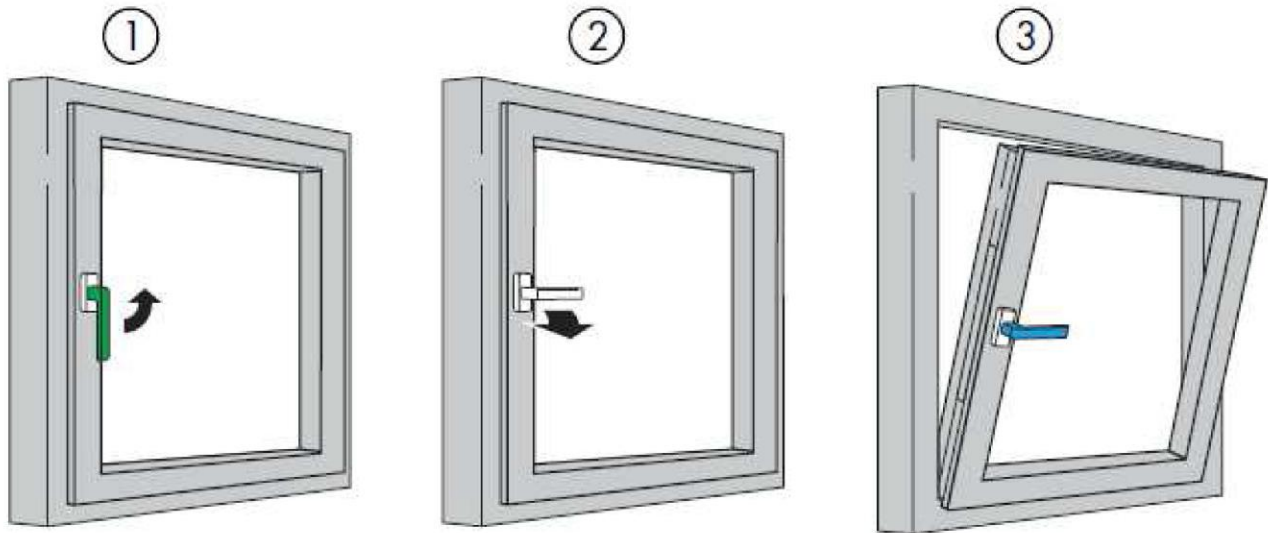
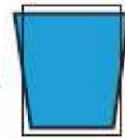
- Betätigen Sie bei Funktionsstörung das Fenster nicht weiter.
- Sichern Sie das Fenster und lassen Sie es umgehend von einem **Fachbetrieb** instandsetzen.

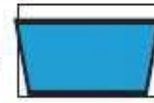


Behebung Fehlschaltung

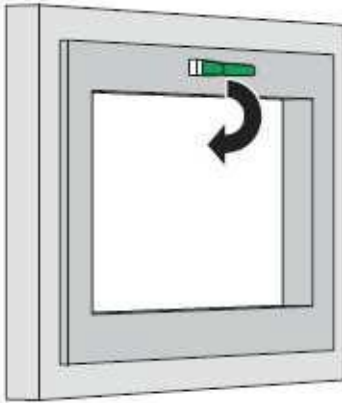


Bedienung - Kippen vor Drehen (TBT)

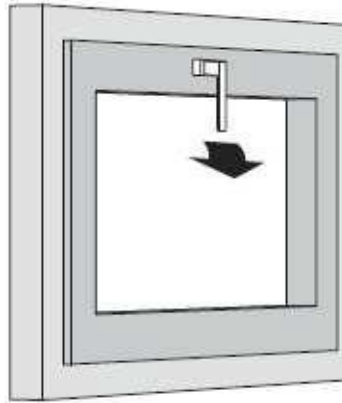




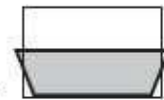
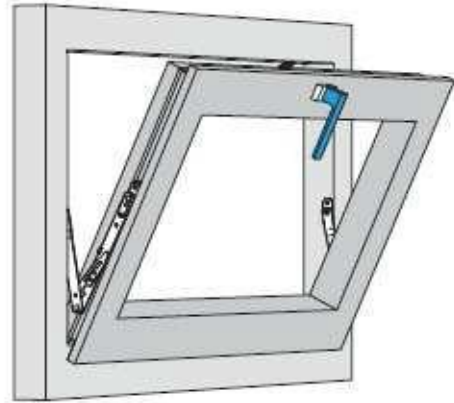
①



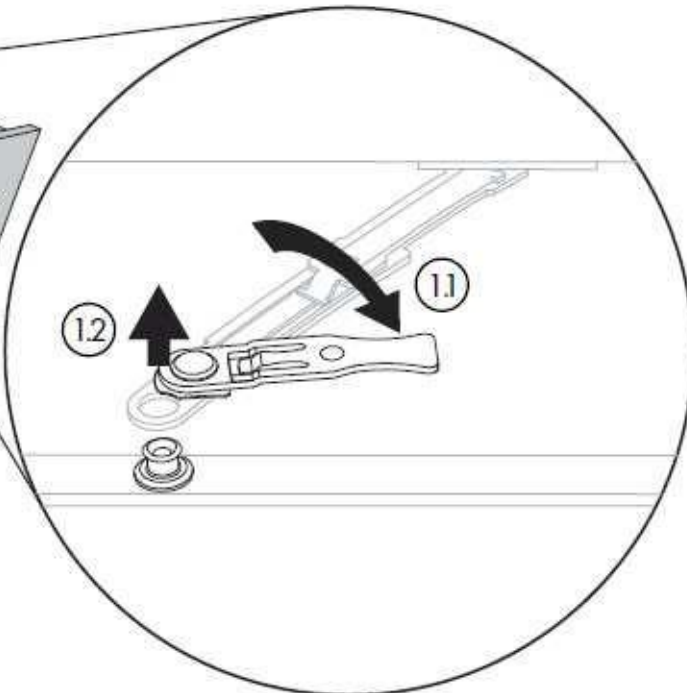
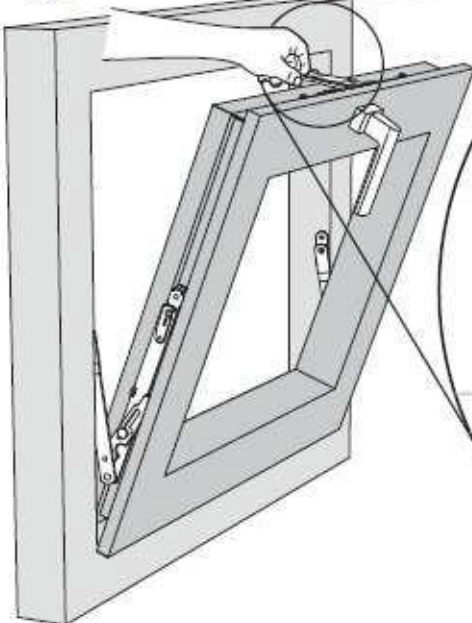
②



③



①






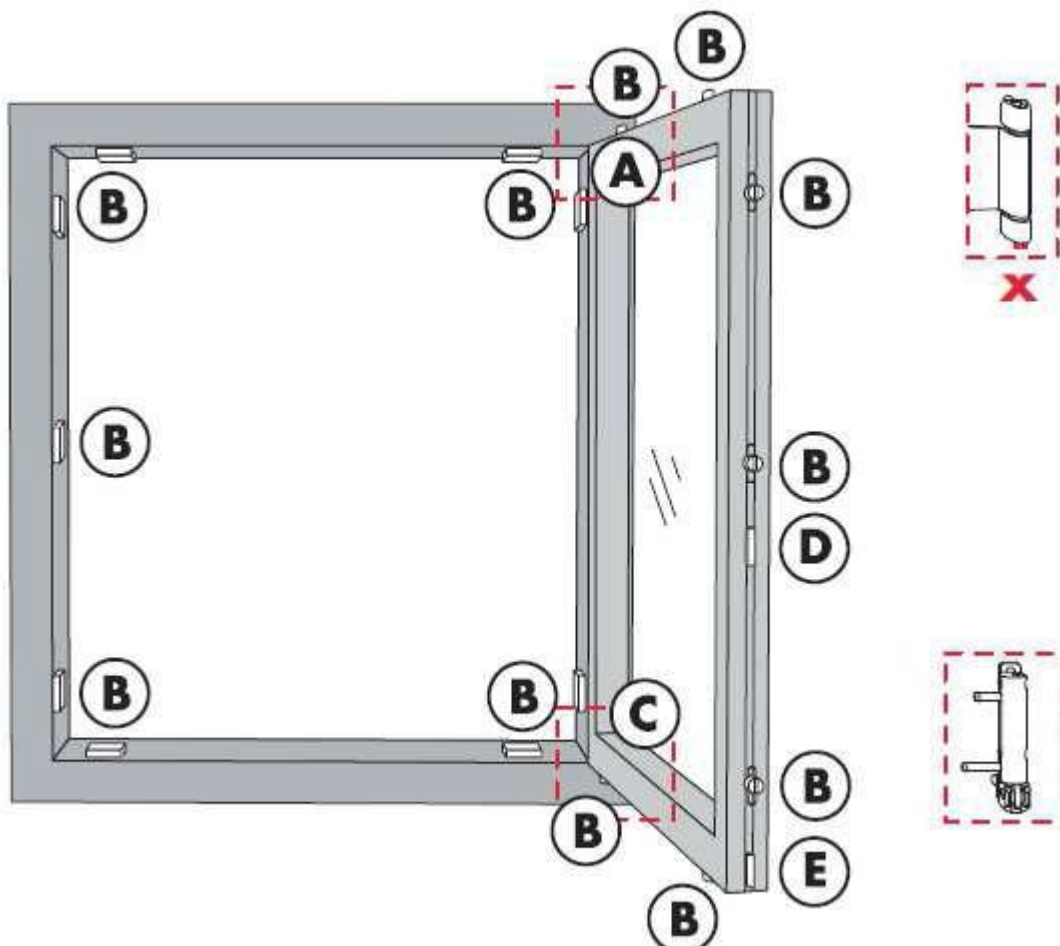
Ihre Fenster/Fenstertüren sind mit einem hochwertigen Beschlag ausgestattet. Damit seine Leichtgängigkeit und einwandfreie Funktion möglichst lange erhalten bleibt, empfehlen wir Ihnen, die nachfolgend beschriebenen Pflege- und Inspektionsarbeiten in regelmäßigen Abständen mindestens einmal jährlich oder öfter bzw. im Schul- und Hotelbau halbjährlich) durchzuführen.

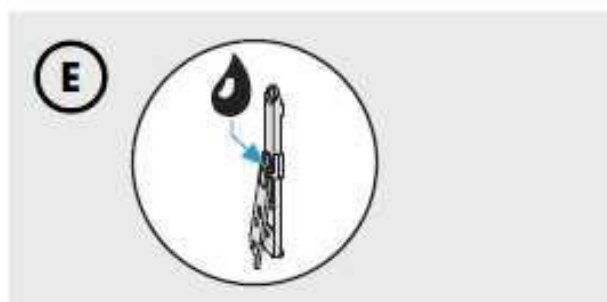
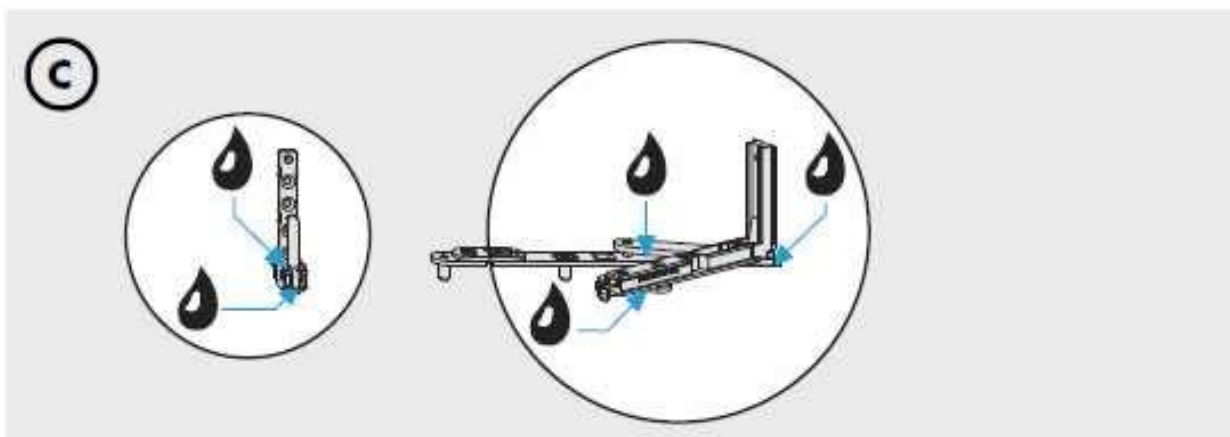
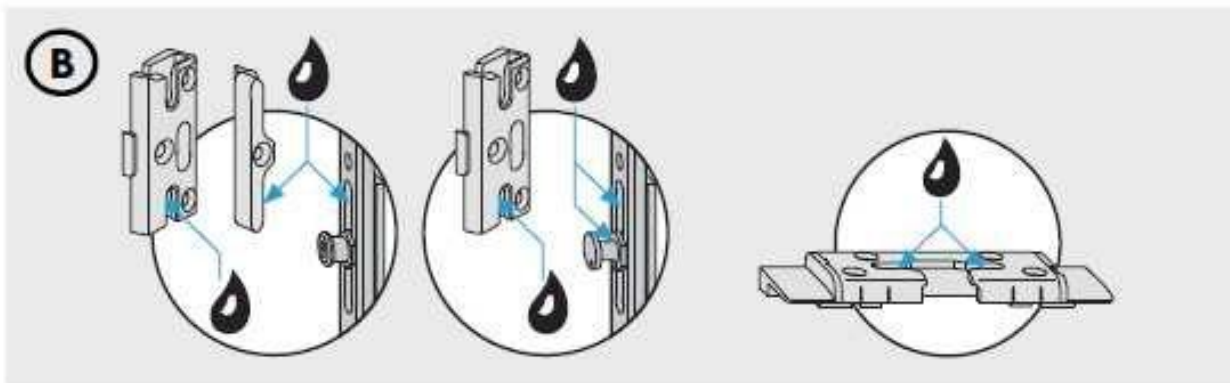
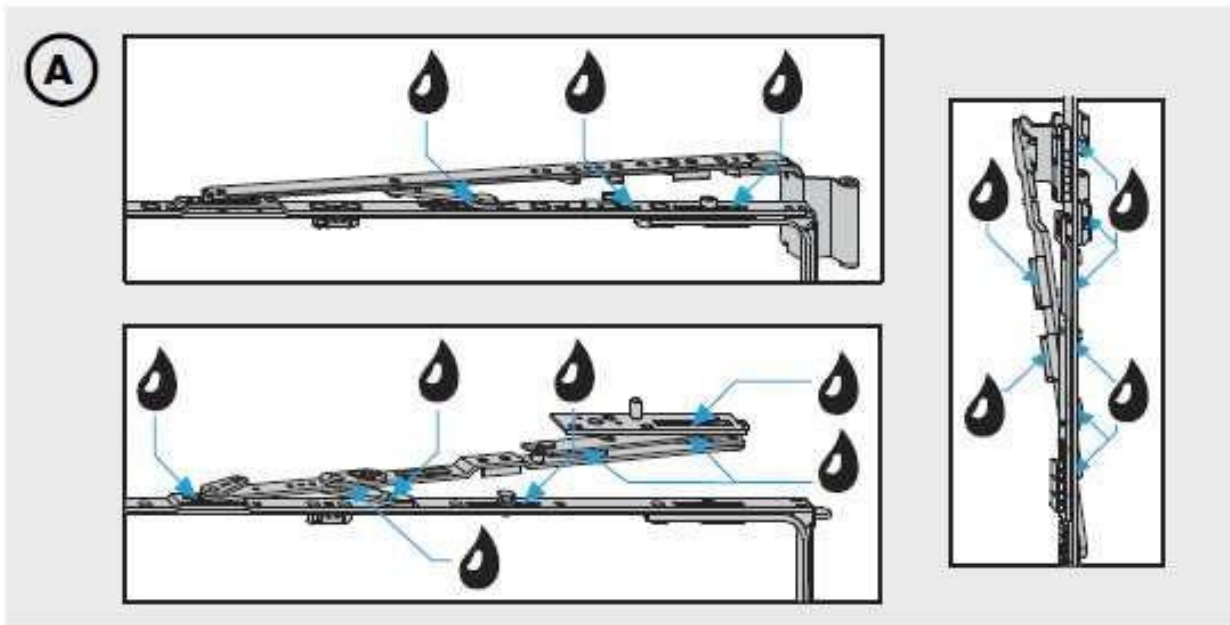
Reinigung und Oberflächenkonservierung

- Schließen Sie bei einer Oberflächenbehandlung - z. B. beim Lackieren oder Lasieren Ihrer Fenster/Fenstertüren - alle Beschlagteile hiervon aus und schützen Sie die Beschläge auch gegen Verunreinigung durch diese Behandlung!
- Entfernen Sie alle Verschmutzungen umgehend und rückstandsfrei, da diese die Funktion und den Oberflächenschutz der Beschläge beeinträchtigen können!
- Benutzen Sie zur Reinigung nur milde, ph-neutrale Reiniger in verdünnter Form! Verwenden Sie niemals scharfe Gegenstände, Scheuermittel oder aggressive Reinigungsmittel (z. B. essig- oder säurehaltige Reiniger), da diese den Korrosionsschutz der Beschläge angreifen können!
- Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass kein Wasser in den Beschlag hinein läuft.
- Trocknen Sie den Beschlag nach der Reinigung gründlich und ölen Sie die Oberfläche mit einem säure- und harzfreien Öl leicht ein, indem Sie ihn mit einem ölgetränkten Tuch abwischen.

Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Beschlagteile  auf festen Sitz und Verschleiß.

- Prüfen Sie, ob der Scherenlagerbolzen (x) bis zum Anschlag eingeschoben ist. Falls nicht, schieben Sie diesen per Hand bis zum Anschlag nach oben.
- Achten Sie auf lose Befestigungsschrauben sowie auf festen Sitz des Hebels. Ziehen Sie lose Befestigungsschrauben mit einem geeigneten Werkzeug nach.
Achtung: Schrauben beim Nachziehen nicht überdrehen!
- Lassen Sie verschlissene/defekte Beschlagteile oder überdrehte Schrauben durch einen Fachbetrieb austauschen. Fetten oder ölen Sie alle beweglichen Beschlagteile und alle Verschlussstellen.
- Verwenden Sie hierzu ausschließlich säure- und harzfreies Öl oder Fett.
- Verwenden Sie für die beweglichen Teile im Fensterflügel ein Sprühfett, das Sie in jede Öffnung des Beschlags hinein sprühen. Danach bringen Sie den Beschlag mehrmals in die vorgesehenen Schaltstellungen, bis sich das Fett verteilt hat. Wischen Sie überschüssiges Öl/Fett vom Fensterrahmen ab.
- Fetten Sie die Schließbleche im Fensterrahmen mit einem steiferen Fett (Konsistenzklasse 2 nach DIN 51818) an den Stellen ein, an denen der Schließzapfen in das Schließblech eingreift. Hierfür ist besonders unser Wartungsfett geeignet, das Sie bei WIKKA bestellen können.








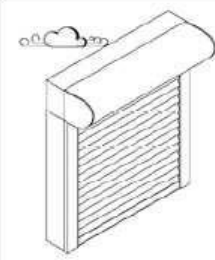
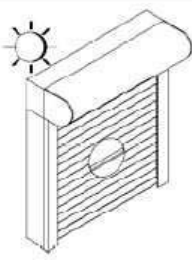
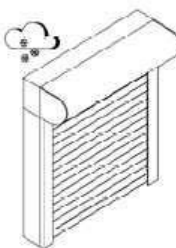
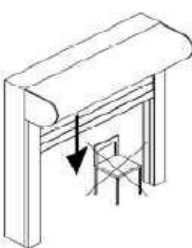
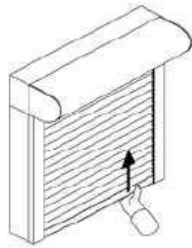
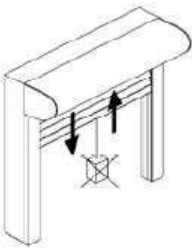
Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung| aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bewahren Sie dieses Dokument bis zur Entsorgung gut auf bzw. geben Sie es beim Verkauf mit, es enthält auch Hinweise zur Wartung und Instandsetzung.

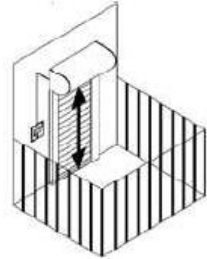
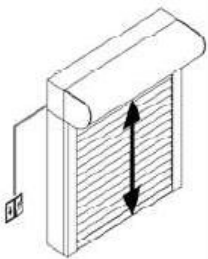
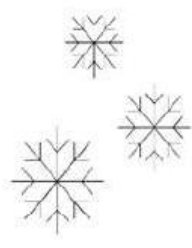
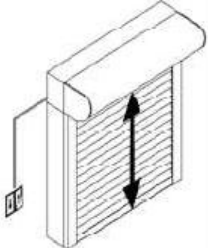
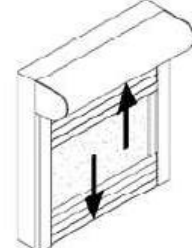
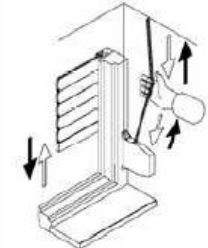
Dieser Rollladen wurde Ihnen von Fachleuten des Rollladen- und Sonnenschutztechnik-Handwerks geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.

Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch. Die Anleitung ist auch für andere Arten von Rollläden gültig.

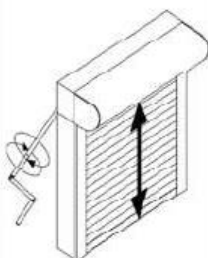
Symbol	Einsatz / Erläuterung
	ACHTUNG: Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Sicherheitshinweise für manuell und elektrisch betriebene Rollläden

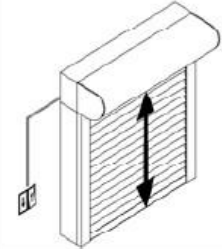
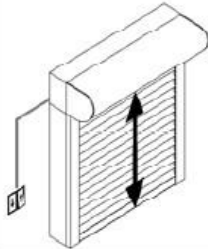
Rollladenbedienung bei Sturm		Rollladenbedienung bei Hitze	
<p>Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.</p> <p>Bei Sturm muss der Rollladen entweder geschlossen – ganz unten oder geöffnet – ganz oben sein.</p> <p>HINWEIS Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windklasse ist nur bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.</p>		<p>Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist.</p> <p>Bei Kunststoffrollläden wird außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.</p>	
Rollladenbedienung bei Kälte		Verfahrbereich des Rollladens	
<p>Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.</p> <p>HINWEIS Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.</p>		<p>Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden.</p> <p>HINWEIS Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.</p>	
Falschbedienung		Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	
<p>Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.</p>		<p>Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.</p>	

Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren		Zugängigkeit der Bedienelemente beschränken	
<p>Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.</p> <p>☞ HINWEIS</p> <p>Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.</p>		<p>Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.</p>	
Vorgehen im Winter		Motorlaufzeit beachten	
<p>Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht (siehe auch Rollladenbedienung bei Kälte).</p> <p>❗ MOTOR OHNE FROSTSCHUTZERKENNUNG:</p> <p>Schnee- oder eisbedeckte Rollladenbehänge nicht Öffnen oder Schließen.</p>		<p>Die eingesetzten Motore sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 – 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.</p>	
(allgemeines Vorgehen)			
<p>Beim Öffnen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen.</p> <p>Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen.</p> <p>☞ HINWEIS</p> <p>Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzuggurte.</p>		<p>Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. aus dem Wicklergehäuse ziehen.</p> <p>☞ HINWEIS</p> <p>Die seitliche Ablenkung des Aufzuggurtes führt zu übermäßigem Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen.</p> <p>Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen.</p> <p>❗ VORSICHT - PRODUKTBSCHÄDIGUNG</p> <p>Aufzugsgurt wird automatisch im Gurtwickler aufgewickelt. Aufzugsgurt nach oben nachgeben, nie loslassen.</p>	

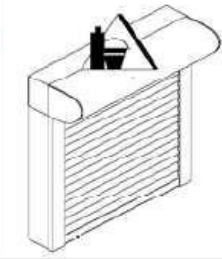
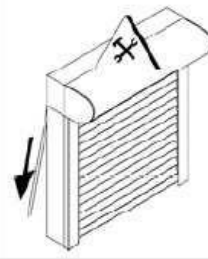
Kurbel (Handkurbel)

Rollladen öffnen / schließen	
<p>Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen.</p> <p>Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen.</p> <p>☞ HINWEIS</p> <p>Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.</p> <p>❗ VORSICHT - PRODUKTBSCHÄDIGUNG</p>	

Bedienung mit Elektromotor

Betätigung mit Dreh- oder Tastschalter	Betätigung mit Rastschalter
<p>Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (AUF / AB) bzw. durch Drehen und Halten des Schaltknebels (LINKS / RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.</p> 	<p>Durch Drücken der entsprechenden Taste (AUF / AB) bzw. durch Drehen des Schaltknebels (LINKS / RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.</p> 
<p>HINWEIS</p> <p>Durch Loslassen der Taste bzw. des Schaltknebels stoppt der Rollladen.</p>	<p>HINWEIS</p> <p>Durch Drücken der Stop-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt der Rollladen.</p>
<p>Betätigung mit Automatiksteuerung</p>	
<p>Siehe beigegefügte Anleitung</p>	

Wartung und Pflege

Pflege	Wartung
<p>Bitte reinigen Sie Ihren Rollladen nur wenn dieser ganz ausgefahren ist. Halten Sie sich nie an den Lamellen oder am Behang fest, sondern benutzen Sie sichere Aufstiegshilfen (z.B. Leiter).</p> <p>Beachten Sie nachfolgende Hinweise für die Reinigung:</p> 	<p>Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit.</p> <p>Lassen Sie Bedienorgane bzw. Beschädigung rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern.</p> <p>Nur Original-Ersatzteile verwenden.</p> 
<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie nie zu fest auf die Lamellen, sonst könnten Sie diese knicken. • Schalten Sie die Anlage / Automatik aus. • Verwenden Sie nie einen Hochdruckreiniger. Es besteht die Gefahr, dass die Oberfläche der Lamellen durch den Druck und die Hitze angegriffen wird. • Entfernen Sie Staub mit einer weichen Bürste. • Verwenden Sie nur handelsübliche, schwache Haushaltsreiniger und spülen Sie die Rückstände mit klarem Wasser ab. • Verwenden Sie keine Scheuermittel, Scheuerschwämme oder Lösungsmittel (wie z.B. Alkohol, Benzin). <p>! ACHTUNG</p> <p>Rollladen vom Strom trennen, falls Rollladen außerhalb des Blickfeldes bedient werden kann.</p>	<p>HINWEIS</p> <p>Sollte z.B. der Aufzugsgurt reißen, so läuft der Rollladen unkontrolliert ab und kann beschädigt werden.</p> <p>Weitere Wartungsarbeiten, wie z.B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden.</p> <p>! ACHTUNG</p> <p>Rollladen nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.</p>



ACHTUNG!

Ein herabgelassener Raffstore ist für Kinder / Erwachsene **kein Schutz vor einem Sturz aus dem Fenster!**



Achtung! Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Errichten, Prüfen, Inbetriebnahme und Fehlerbehebung der Anlage darf nur von einer autorisierten bzw. dafür ausgebildeten Fachkraft (lt. VDE 0100) durchgeführt werden.
- Bei Arbeiten an der Anlage schalten Sie alle Anschlussleitungen spannungslos! Es besteht Lebensgefahr! Treffen Sie Sicherheitsvorkehrungen gegen unbeabsichtigtes Einschalten!
- Untersuchen Sie die elektrischen Leitungen regelmäßig auf Beschädigungen. Anlage nicht benutzen, wenn ein Schaden festgestellt wird.
- Unsere elektrisch angetriebenen Anlagen entsprechen den Bestimmungen für Kraftanlagen lt. VDE 0100. Bei nicht genehmigten Änderungen können wir für die Betriebssicherheit der Anlage nicht garantieren.
- Die beiliegenden Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.

Anlagen mit Motorantrieb:

Die eingesetzten Antriebe werden mit einer Spannung von AC 230V/50Hz betrieben. Überprüfen Sie vor dem Anschluss die von Ihrem Netzbetreiber bereitgestellte Spannungsversorgung. Eine andere Spannung kann die Antriebe zerstören.

Anlagen mit Kurbelantrieb:

Knicken Sie die Kurbel nur in der vorgesehenen Richtung. Betätigen Sie die Anlage gleichmäßig, ohne Gewaltanwendung. Erreichen Sie den Endanschlag, so versuchen Sie nicht den Behang weiter zu bewegen. Die Endanschläge schützen Ihre Anlagen.

Raffstorebedienung bei Sturm:

Schließen Sie bei stärkerem Wind die Fenster oder fahren Sie den Raffstore in die obere Endlage. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann. Geschlossene Raffstores können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die empfohlenen Windgrenzwerte können nur bei geschlossenem Fenster sichergestellt werden.

Raffstorebedienung bei Frost:

Bei Frost kann der Raffstore anfrieren. Vermeiden Sie gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei Schnee oder Eis in den Führungsschienen auf eine Betätigung des Raffstores. Raffstore nicht bedienen wenn dieser festgefroren ist. Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.

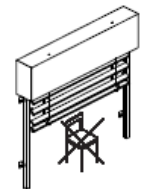
Verfahrbereich des Raffstore:

Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Raffstores versperren.

Falschbedienung:

Schieben Sie die Lamellen nie hoch und ziehen Sie sie nicht herunter, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen. Greifen sie nicht zwischen bewegliche Teile.

Verletzungsgefahr: Person kann mit Lamellenpaket nach oben gezogen werden.



Einsatz außerhalb des vorgesehenen Verwendungszwecks:

Benutzen Sie die Anlage ausschließlich für den angegebenen Verwendungszweck. Eine Fremdverwendung kann zu Gefahren für den Nutzer und zu Beschädigungen am Produkt führen. Belasten Sie den Raffstore z.B. nicht mit zusätzlichen Gewichten. Bei der Nutzung außerhalb des Verwendungszwecks erlischt der Garantieanspruch.

Richtige Unterschiennenposition (bei Seilführung):

Raffstore immer ganz hoch- bzw. tieffahren. Sonst un stabile Unterschiene, Lamellenpaket kann an Fassade schlagen.

 **Zugängigkeit Bedienelemente:**

Platzieren Sie den Bedienungsschalter in Sichtweite der Anlage, jedoch nicht im direkten Bereich der beweglichen Anlagenteile. Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsender, Schalter oder Automatikgeräten spielen. Es besteht Quetschgefahr insbesondere bei einem Betrieb der Anlage mit Automatikgeräten. Bringen Sie den Bedienungsschalter behindertengerecht an.

Automatische Raffstores vor Balkon- und Terrassentüren:

Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Raffstore mit Elektroantrieb montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so könnten Sie sich aussperren. Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik aus.

Motorlaufzeit beachten:

Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.

Empfohlene maximale Windgrenzwerte

Benutzen Sie die Anlagen nicht bzw. fahren Sie ausgefahrene Behänge bei starkem Wind (siehe Tabelle), Dauerregen, Schneefall oder Frostgefahr ein.

- Bei Verwendung eines Windwächters beachten Sie die Gebäudegeometrie und stellen Sie diesen auf den untersten Wert ein.
- Windwächter an windexponierten Stellen befestigen.
- Bei kritischen Eck- und Randsituationen empfehlen wir den Einschaltverzögerungswert auf 2 Sekunden und den Grenzwert auf 8 m/s zu reduzieren.

Breite	Randgebördelte Lamellen mit Führungsschiene		Randgebördelte Lamellen mit Seilführung		Flachlamellem mit Führungsschiene		Flachlamellem mit Seilführung		
	(mm)	(bft)	(m/s)	(bft)	(m/s)	(bft)	(m/s)	(bft)	(m/s)
1500	7		(13,5 - 17,4)	7		(13,5 - 17,4)	7		(13,5 - 17,4)
2000	7		(13,5 - 17,4)	7		(13,5 - 17,4)	6		(10,5 - 13,4)
2500	7		(13,5 - 17,4)	6		(10,5 - 13,4)	6		(10,5 - 13,4)
3000	7		(13,5 - 17,4)	6		(10,5 - 13,4)	6		(10,5 - 13,4)
4000	6		(10,5 - 13,4)	6		(10,5 - 13,4)	5		(7,5 - 10,4)
5000	6		(10,5 - 13,4)	6		(10,5 - 13,4)	5		(7,5 - 10,4)

(Quelle: Bundesverband Rollläden+Sonnenschutz e.V. – technische Richtlinie Blatt 6.2)

Windfestigkeit windstabiler Anlagen – AR 92 ECN windstabil

Der empfohlene maximale Windgrenzwert bis zu einer Fertigbreite von 2400 mm ist 22 m/s (79,2 km/h).

Ab einer Fertigbreite von 2400 mm ist der empfohlene maximale Windgrenzwert 18 m/s (64,8 km/h).

Diese Grenzwerte gelten bei einem Fassadenabstand < 100 mm.

Die Werte sind Grenzwerte bei denen die Anlage eingefahren werden muss, um Beschädigungen der Anlagen zu vermeiden.

Achtung:

Anlagen mit Motorantrieb können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten muss die automatische Steuerung ausgeschaltet sowie die Stromzufuhr unterbrochen werden. Bei manueller Bedienung muss die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden.

Reinigung:

Als außen angebrachter Sonnenschutz können Ihre Anlagen im Laufe der Zeit verschmutzen. Die Gebrauchsfähigkeit wird hierdurch nicht beeinträchtigt. Die pulverbeschichteten Teile bleiben länger ansehnlich, wenn sie regelmäßig mit einem weichen Wolltuch abgerieben werden. Keine Lösungsmittel, Alkohol (Spiritus) und scheuernden Reinigungsmittel einsetzen. Verschmutzungen durch Fingerabdrücke, leichte Fett oder Ölflecken mit mildem Haushaltsreiniger und weichem Lappen abwaschen. Mit klarem Wasser nachspülen und mit weichem Lappen trocknen. Drücken Sie nie zu fest auf die Lamellen, sonst könnten Sie diese knicken. Verwenden Sie nie einen Hochdruckreiniger. Es besteht die Gefahr, dass die Oberfläche der Lamellen durch den Druck und die Hitze angegriffen wird. Entfernen Sie regelmäßig Schmutz oder Gegenstände aus den Führungsschienen.

Wartung:

Die Anlagen sind regelmäßig zu warten (mindestens einmal pro Jahr). Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem entsprechenden Fachbetrieb ausgeführt werden. Kontrollieren Sie die elektrischen Leitungen bei elektrisch angetriebenen Anlagen regelmäßig auf Beschädigungen. Kontrollieren Sie die mechanischen Teile Ihres Raffstores auf sichtbare Beschädigungen. Anlage nicht benutzen, wenn Beschädigungen festgestellt werden.

Reparatur:

Unsachgemäße Reparaturen können zur Gefährdung von Personen oder Schäden an den Anlagen führen. Reparaturen dürfen nur von einem entsprechenden Fachbetrieb durchgeführt werden.

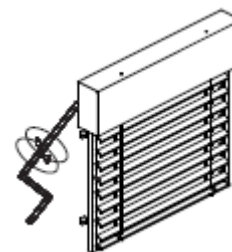
Kurbelantrieb:

Raffstores öffnen/schließen durch Drehender Kurbelstange. Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen.



Achtung:

Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dieses führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß. Behang soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Kurbel bei vollständig geöffnetem Raffstore nicht gewaltsam weiterdrehen. Kurbel bei vollständig geschlossenem Raffstore nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen.

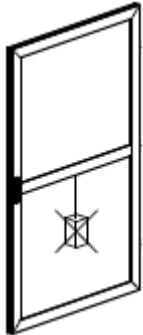


Motorantrieb:

Durch Betätigen eines Schalters, einer Fernbedienung oder eines Automatikgerätes fährt der Raffstore "Auf bzw. Ab". Die Endpunkte des Antriebs sind werkseitig eingestellt. Sollte eine Veränderung nötig sein, so beachten Sie bitte die beiliegende Anleitung des Motorherstellers. Durch Loslassen eines Tastschalters, bzw. durch Drücken der Gegen- oder Stoptaste bei einem Rastschalter, stoppt der Raffstore

Bedienungsmöglichkeiten durch Steuergeräte entnehmen Sie den beiliegenden Anleitungen des Herstellers.

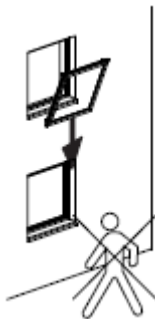
Sicherheitshinweise



Unsachgemäßer Verwendungszweck:

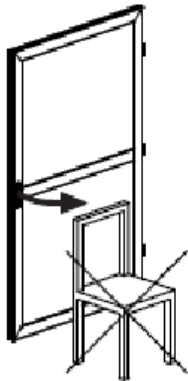
Insektenschutzrahmen sind keine Absurzsicherungen für Kleinkinder oder Haustiere. Lehnen Sie sich keinesfalls auf Drehrahmen, da diese nicht ausgelegt sind, um zusätzliche Lasten aufzunehmen.

Absturzgefahr!



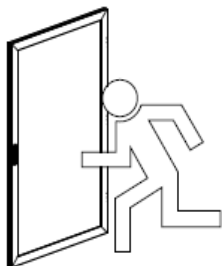
Gefahr durch Absturz der Spannrahmen:

Beim Aus- und Einhängen von Spannrahmen ist darauf zu achten, dass der Gefahrenbereich im Falle eines Absturzes des Spannrahmens abgesichert ist.



Quetschgefahr bei beweglichen Teilen:

Drehrahmen und Schiebetüren dürfen nur an den dafür vorgesehenen Griffen bzw. Griffleisten bedient werden. Beim Bedienen dieser Rahmen ist der Schwenkbereich bzw. der Schiebebereich von Personen und Gegenständen freizuhalten.



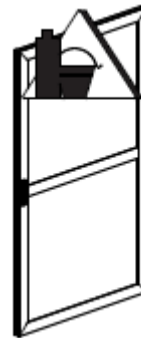
Übersehen aufgrund Transparenz:

Insbesondere bei Insektenschutzrahmen ohne Sprosse besteht die Gefahr, dass diese übersehen werden. Deshalb ist es ratsam Kinder bzw. Gäste auf die Insektenschutzelemente hinzuweisen um deren Beschädigungen zu vermeiden.

Bedienung bei Frost:

Bei Frost können außen angebrachte Schiebetüren und Drehrahmen anfrieren. Vermeiden Sie gewaltsame Betätigung bei Schnee oder Eis. Weiter empfehlen wir die besagten Rahmen zur Überwinterung auszuhängen und in einem trockenen Raum zu lagern.

Pflege, Wartung und Reparatur



Reinigung:

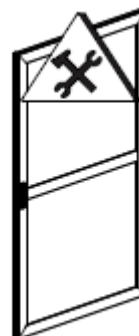
Außen angebrachte Anlagen können im Lauf der Zeit verschmutzen. Die Gebrauchsfähigkeit wird hierdurch nicht beeinträchtigt. Die pulverbeschichteten Teile bleiben länger ansehnlich, wenn sie regelmäßig mit einem weichen Wolltuch abgerieben werden. Keine Lösungsmittel, Alkohol (Spiritus) und scheuernden Reinigungsmittel einsetzen. Verschmutzungen durch Fingerabdrücke, leichte Fett- oder Ölflecken mit mildem Haushaltsreiniger und weichem Lappen abwischen. Mit klarem Wasser nachspülen und mit weichem Lappen trocknen. Zur Reinigung des Insekten- oder Pollenschutzgitters genügt meist ein vorsichtiges Absaugen mit einem Staubsauger. Soltis Gewebe reinigen Sie mit einem feuchten Tuch. Reinigen Sie das Insektenschutzgewebe regelmäßig von Insektenresten, um ein „zerpicken“ durch Vögel (Beschädigung des Gitters) zu vermeiden. Entfernen Sie regelmäßig Schmutz oder Gegenstände aus den Führungs- und Laufschiene.

Wartung:

Die Technik Ihrer Anlage ist grundsätzlich wartungsfrei (zu beachten sind jedoch Einsatzbereich und Umwelteinflüsse)

Reparatur:

Unsachgemäße Reparaturen können zur Gefährdung von Personen oder Schäden an den Anlagen führen. Reparaturen dürfen nur von einem entsprechenden Fachbetrieb durchgeführt werden. Bauen Sie nur original Ersatzteile ein.



Pflege und Reinigung

Haustürfüllungen aus Kunststoff, Aluminium und Glas bedürfen keiner besondere Pflege. Damit Sie aber über viele Jahre das exklusive Design ihrer Haustür genießen können, sollte Ihre Außentür regelmäßig gereinigt werden.

Im Folgenden haben wir einige Tipps zur Reinigung zusammengestellt:

Reinigen Sie die Oberfläche der Haustürfüllung einfach mit warmem Wasser und trocknen Sie diese anschließend mit einem weichen, sauberen und saugfähigem Tuch.

Sollten die Verunreinigungen nicht entfernt werden können, benutzen Sie milde Reinigungsmittel wie z. B. flüssige Seife, die keine scheuernden Bestandteile haben. Je nach Verschmutzungsgrad empfiehlt sich, das Reinigungsmittel entsprechend einwirken zu lassen. Anschließend mit Wasser abwaschen und trocknen. Bei Bedarf, den Vorgang mehrmals wiederholen. Entfernen Sie alle Rückstände des Reinigungsmittels, um eine Streifenentwicklung zu verhindern. Wischen Sie mit einem sauberen, saugfähigen Tuch die Oberfläche trocken.

Bei der Reinigung ist zu beachten, dass diese nicht auf der sonnengewärmten Oberfläche erfolgt, da die Möglichkeit der Fleckenbildung durch schnelles Abtrocknen besteht.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die anlösende oder scheuernde Bestandteile haben, da hierdurch die Oberfläche beschädigt werden kann. Ebenfalls nicht verwendet werden dürfen alkalische Reinigungsmittel, z.B. Ätzkali, Soda, Natronlauge etc..

Sollten sich Verschmutzungen wider Erwarten durch die oben beschriebenen Methoden nicht entfernen lassen, so wenden Sie sich bitte an den Fachhändler oder Verarbeiter.

Türen (Klemmgefahr bei Türverriegelungen!)



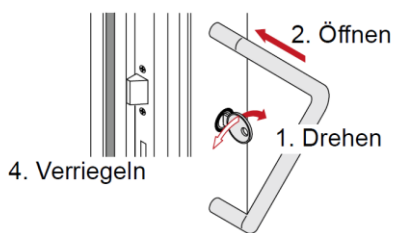
Beim Öffnen der Tür und gleichzeitiger Betätigung des Schlüssels besteht die Gefahr des Einklemmens der Finger zwischen Türrahmen und Türflügel. Den Schlüssel nicht zum Bewegen der Türflügel verwenden.



Alle Schlösser sind schon nach einer Umdrehung des Schlüssels verriegelt. Die Einbruchhemmung der Türen ist jedoch nur durch vollständiges Umdrehen des Schlüssels gewährleistet:

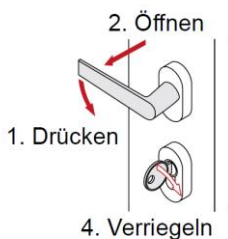
- 1-tourige Schlösser: eine Umdrehung
- 2-tourige Schlösser: zwei Umdrehungen

Türverriegelungen, Tür außen mit Türgriff



Öffnen / Verriegeln von außen:

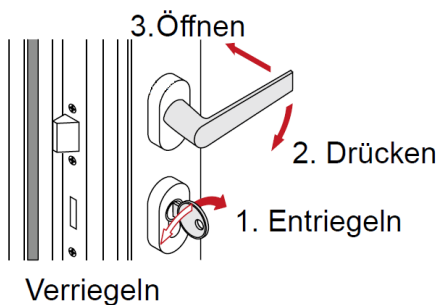
1. Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen und kurz festhalten.
2. Tür einen Spalt öffnen und Schlüssel sofort loslassen.
3. Tür ganz öffnen.
4. Tür schließen.
5. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln.



Öffnen / Verriegeln von innen:

1. Türdrücker herunterdrücken.
2. Tür öffnen.
3. Tür schließen.
4. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln.

Türverriegelungen, Tür außen mit Türdrücker

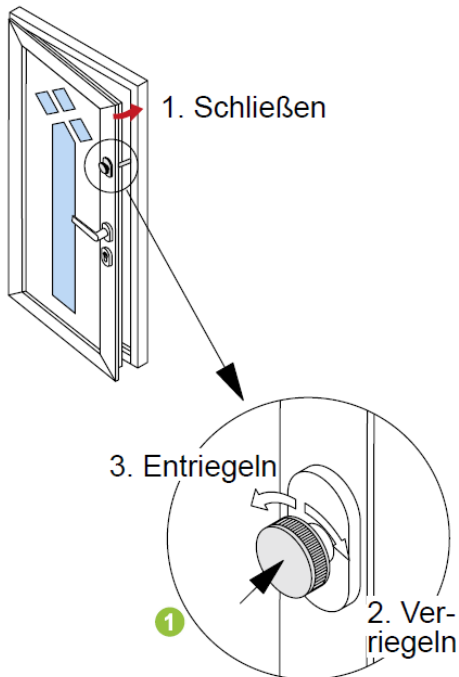


Öffnen von innen / außen:

1. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Türdrücker herunterdrücken.
3. Tür öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge.

Türverriegelungen, Tür mit Türöffnungssperre



Die Türöffnungssperre begrenzt den Öffnungswinkel des Türflügels auf eine Spaltöffnung.

Um die Türöffnungssperre zu aktivieren, muss diese manuell verriegelt werden.

Türöffnungssperre verriegeln:

1. Türflügel schließen.
2. Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufes nach ① rechts verriegeln. Der Türflügel kann nun bis zum Anschlag des Sperrbügels geöffnet werden.

Türöffnungssperre von innen entriegeln:

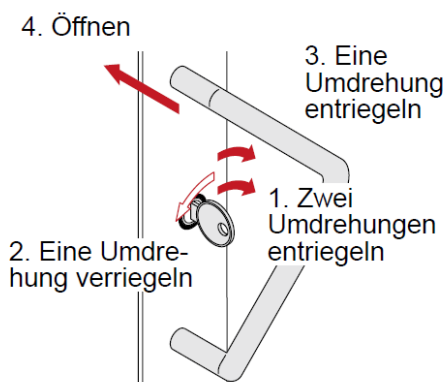
3. Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufes nach ① links entriegeln.
4. Der Türflügel kann nun vollständig geöffnet werden.

Türöffnungssperre von außen entriegeln:

- Die Türöffnungssperre kann von außen durch eine bestimmte Schließfolge des Türschlosses entriegelt werden.

INFORMATION

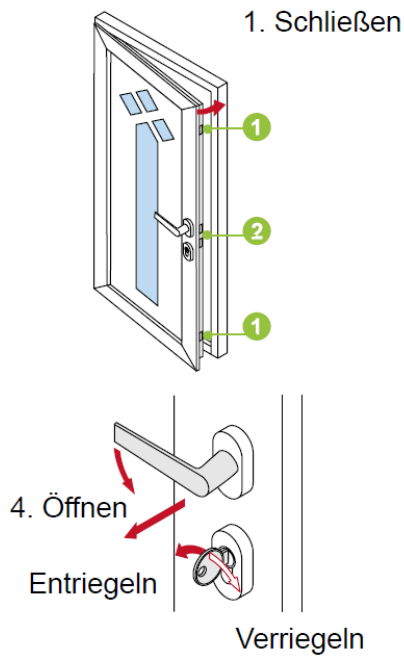
Die Bedienung des Türgriffes und Türschlosses erfolgt wie unter Pos. 3.1 / 3.2 beschrieben.



Schließfolge:

1. Tür durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Rahmenseite verriegeln.
3. Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
4. Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen und Tür öffnen.

Türverriegelungen, Tür mit automatischer Verriegelung (selbstverriegelnd)



Diese Verriegelung weist zusätzlich Riegelfallen **1** im oberen und unteren Bereich des Türflügels auf.

Tür schließen / öffnen

1. Die obere und untere Riegelfalle **1** verriegelt die Tür automatisch gegen die Bedienung von außen.
2. Von innen kann die Tür mit dem Türgriff geöffnet werden.

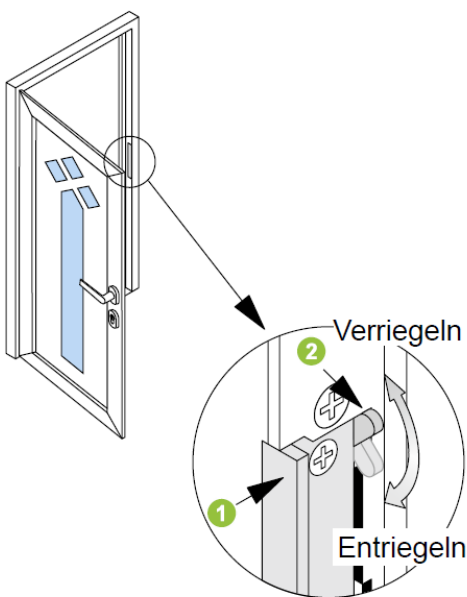
Tür komplett verriegeln.

► Durch Verriegeln des Türschlosses **2** mit dem Schlüssel wird die Tür auch gegen das Öffnen von innen gesichert. Der Türdrücker ist jetzt blockiert!

Tür komplett entriegeln.

► Die komplett verriegelte Tür wird von innen mit dem Schlüssel (drehen) und mit dem Türgriff geöffnet.

Türverriegelungen, Tür mit Elektro-Öffner



Die geschlossene Tür wird durch einen separat angebrachten Schalter zum Öffnen freigegeben.

Die freigegebene Tür kann nur solange geöffnet werden, wie der Schalter betätigt wird.

i INFORMATION

Der Elektro-Öffner gibt die Tür nicht frei, wenn diese mit dem Schlüssel verriegelt ist.

Tageseinstellung:

► Für die Tageseinstellung kann die Falle **1** des Elektro-Öffners dauerhaft entriegelt werden.

Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit geöffnet werden.

Verriegeln und Entriegeln:

► Falle **1** durch Verstellen des Sperrhebels **2** verriegeln bzw. entriegeln.

Türverriegelungen, Tür mit motorischer Verriegelung

Türen mit motorischer Verriegelung werden über einen in der Tür integrierten Motor geöffnet bzw. verriegelt. Die Bedienung erfolgt über Türdrücker oder Fernbedienung. Weitere Hinweise entnehmen Sie der separaten Bedienungsanleitung.

Türverriegelung, Tür mit elektrisch kuppelbarem Schloss (EK)

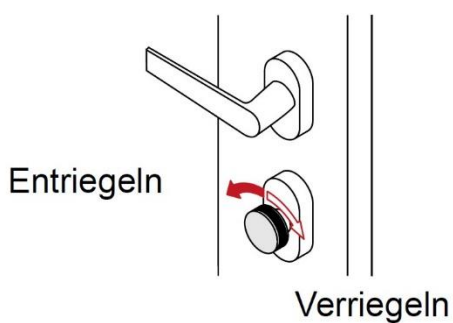
Diese Schlösser sind mit einem elektrisch kuppelbaren Außendrücker an 1- oder 2-flügelige Türen mit Zutrittskontrollanlagen einsetzbar. Der Außendrücker wird bei elektrisch kuppelbaren Schlössern angekuppelt, d. h. der Zutritt wird über den Türdrücker realisiert. Der Türdrücker kann somit anodert abgekuppelt werden!



INFORMATION

Das elektrisch kuppelbare Schloss kann zentral geschaltet werden und die Türen sind, wenn sie geschlossen sind, umgehend nicht mehr begehbar. Eine Steuerung über Türöffner Taster, Wechselsprechanlagen, Zeitschaltuhren oder Zutrittskontrollsysteme ist möglich.

Türverriegelungen, Tür mit Schließzylinder mit Schließknauf



Dieser Schließzylinder wird im Außenbereich über einen Schlüssel und im Innenbereich über einen Schließknauf betätigt.

Verriegeln:

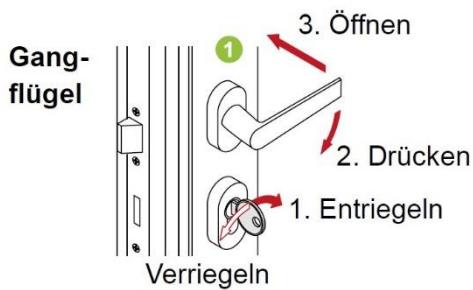
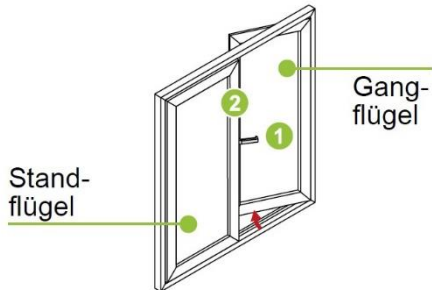
1. Tür schließen.
2. Tür durch volle Umdrehungen des Schließknaufes zum Rahmen verriegeln.

Entriegeln in umgekehrter Reihenfolge.

Türen - Bedienungsanleitung



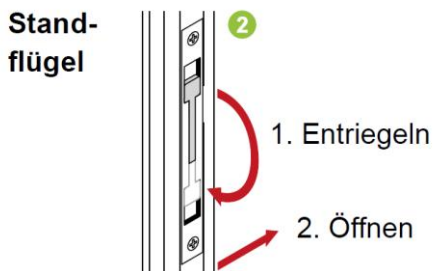
Türverriegelungen, 2-flügelige Türen



Gangflügel öffnen.

1. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Türdrücker **1** herunterdrücken.
3. Tür öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge



Standflügel öffnen:

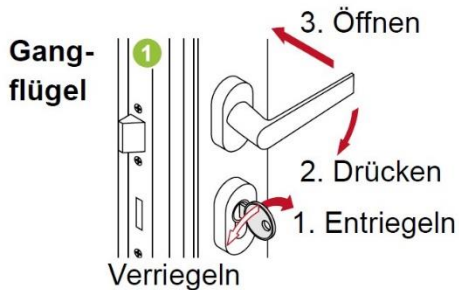
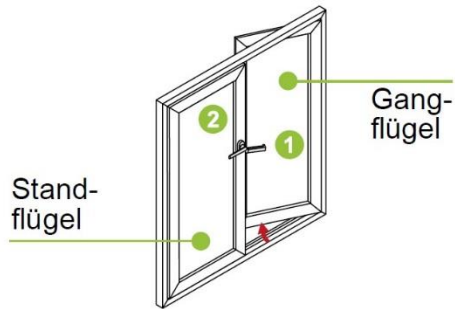
1. Gangflügel öffnen.
2. Falzhebel **2** entriegeln.
3. Standflügel öffnen.

Schließen in umgekehrter Reihenfolge

Türverriegelungen, 2-flügelige Tür mit Panikfunktion

a.) Türdrücker (DIN EN 179)

Über einen Türdrücker kann im Gefahrenfall ein oder beide Türflügel der verriegelten Tür geöffnet werden.

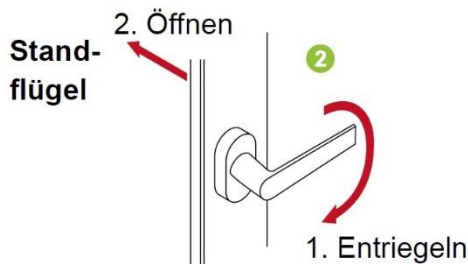


Gangflügel öffnen (Panikfunktion):

1. Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln.
2. Türdrücker ① herunterdrücken.
3. Gangflügel öffnen.

Schließen

1. Tür schließen.
2. Gangflügel durch eine volle Umdrehung (Panikfunktion) des Schlüssels zur Füllungsseite verriegeln.



Standflügel öffnen:

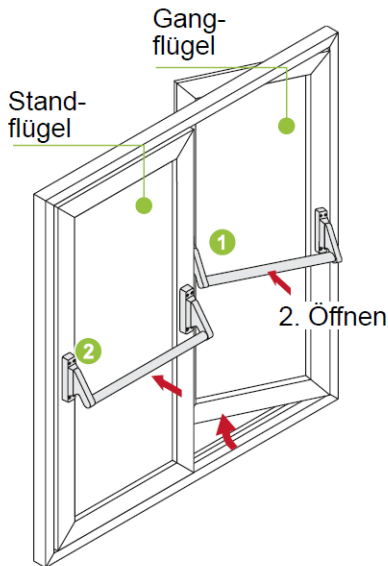
1. Türdrücker ① herunterdrücken.
2. Standflügel und Gangflügel öffnen.

Schließen

1. Erst den Standflügel schließen.
2. Anschließend den Gangflügel schließen.

b.) Stangengriff (DIN EN 1125)

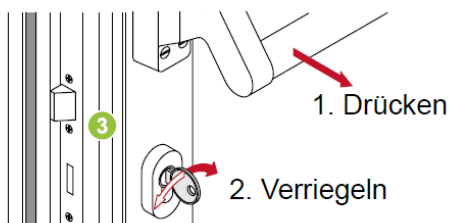
Über die Panikstangengriffe können verriegelte Türen im Gefahrenfall geöffnet werden.



INFORMATION

Immer zuerst den Stand- und dann den Gangflügel verriegeln!

Gangflügel



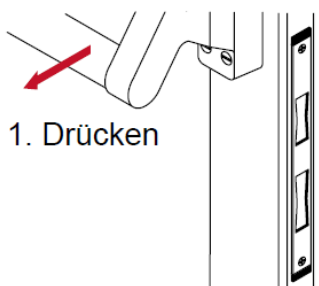
Gangflügel öffnen (Panikfunktion):

1. Panikstangengriff **1** drücken.
2. Gangflügel aufschieben.

Verriegeln des Gangflügels:

- ▶ Gangflügel schließen und durch eine volle Umdrehung des Schlüssels **3** zum Standflügel verriegeln.

Standflügel



Standflügel öffnen:

1. Panikstangengriff **2** drücken.
2. Standflügel aufschieben (Gangflügel wird mit aufgeschoben).

Verriegeln des Standflügels:

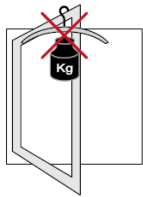
1. Standflügel schließen.
2. Durch ein spezielles Schaltschloss erfolgt die Verriegelung automatisch.

Entriegeln von Stand- und Gangflügel:

1. Durch Betätigen des Panikstangengriffes auf dem Standflügel **2** werden beide Türflügel entriegelt.
2. Durch Betätigung des Panikstangengriffes auf dem Gangflügel wird dieser entriegelt!

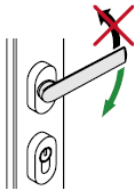
HINWEIS

Zur Vermeidung von Schäden an den Fenster- und Türelementen beachten Sie folgende Hinweise.



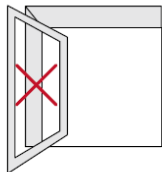
Belasten Sie die Rahmen und Griffe nicht durch zusätzliche Gewichte.

Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementgriffe führen.



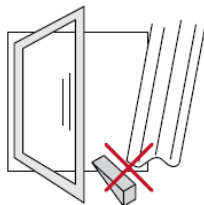
Betätigen Sie die Elementgriffe nur in Drehrichtung und nicht über den Drehanschlag hinaus.

Die Zusatzbelastung kann zur Zerstörung der Elementgriffe führen



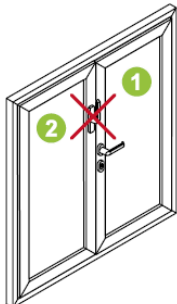
Stellen Sie die Elementflügel nicht gegen Mauervorsprünge.

Die Elementflügel können durch Zugluft auf- und zuschlagen und dadurch beschädigt werden.



Klemmen Sie keine Hindernisse zwischen Elementflügel und Elementrahmen ein.

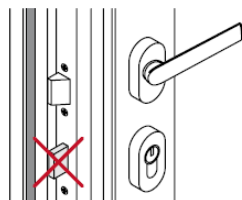
Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen führen.



2-flügelige Türen dürfen NICHT über den Standflügel geöffnet werden (Ausnahme: Paniktüren).

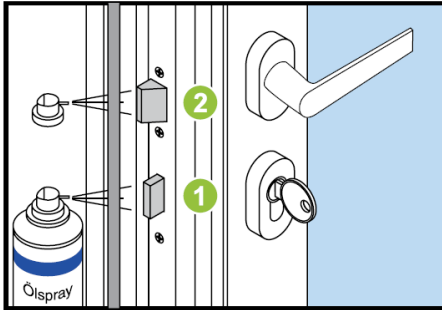
Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementschlösser führen.

- ① Gangflügel mit Türgriff
- ② Standflügel



Türen dürfen NICHT bei geöffneter Tür verriegelt werden.

Das Schließen der Tür mit verriegeltem Schloss führt zur Beschädigung des Türrahmens.



Bei Türen muss der Riegel und die Falle des Türschlosses den Anforderungen entsprechend gefettet werden.

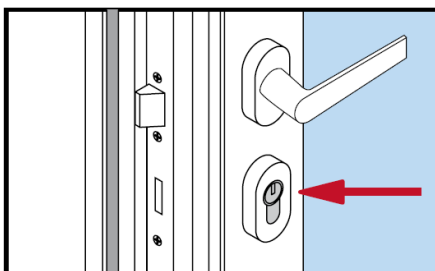
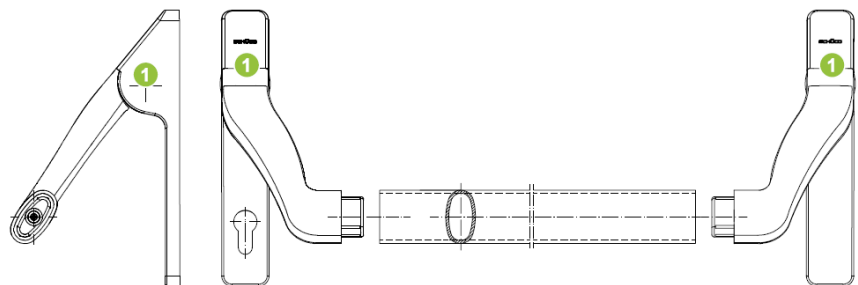
Vor dem Fetten:

- ▶ Riegel durch Verriegeln des Türschlosses ausfahren.

Nach dem Fetten:

- ▶ Riegel durch Entriegeln des Türschlosses einfahren.

Bei Türen mit Druckstange / Stangengriff müssen die Getriebe links und rechts 2 mal pro Jahr gefettet werden. Dabei soll der feste Sitz der Schrauben kontrolliert und diese gegebenenfalls mit 2 - 2,5 Nm festgezogen werden.



Die Schließzylinder müssen je nach Beanspruchung mindestens zweimal jährlich gewartet werden.

Benutzen Sie zum Abschmieren des Schließzylinders ausschließlich Graphitpulver.